



Rütihard, Münchenstein, Schweiz

N: 47° 30' 54" E: 07° 38' 05"

Karte:Landeskarte der Schweiz, 1:25'000, Blatt No. 2505 (Basel und Umgebung)

Land: Schweiz

Die Rütihard ist der nördlichste Bereich des zum **Tafeljura** gehörenden **Gempenplateaus**. Als Naherholungsgebiet liegt es für die Bewohner von Muttenz und Münchenstein, aber auch für Stadtbasler «vor der Haustüre». Nach einem Anstieg erreicht man ein ausgedehnte Hochebene mit teilweise Landwirtschaftsgebiet und teilweise verschiedenen Waldtypen mit viel **Bärlauch** und **Goldhahnenfuss**. Aufgrund der sauren **Lösslehmauflage** kommen auch Baumarten vor, die sonst im Jura nicht heimisch sind. So wachsen im Wald auch vereinzelte **Edelkastanien**. An den Talseiten des tief eingeschnittenen Bachlaufs fallen mancherorts die grünen Sprosse des **Winterschachtelhalms** auf, die vor allem nach dem Laubfall gut zu erkennen sind. Bach und Wald bilden zusammen einen idealen Lebensraum für den **Feuersalamander**, dessen Larven man vom März bis Juli in ruhigen Bachabschnitten entdecken kann. Eine besondere Besucherattraktion ist der **Rothallenweiher**, um den sich unterschiedliche **Sagen** ranken. Auf einem Bretterpfad gelangen die Besucher unmittelbar an die Ufer des Weiher. Ein schmaler Wanderpfad führt westlich des Rothallenweiher durch einen **Hainsimsen-Buchenwald**. Während die Kräuter in diesem Wald nur dünn gesät sind, ist der Boden grossflächig mit Moosen bedeckt. Am auffälligsten sind das **Sternmoos**

(Mnium sp.) und das bläulich gefärbte **Weissmoos** (Leucobryum claucum).

Rundgang

Der Weg beginnt beim Parkplatz im Tal des Teufelsgrabenbachs (N 47° 31' 15" / E 07° 37' 27"). Von der Haltestelle EBM (Tram Nr. 10) ist dieser Ort in 5 min. zu erreichen. Auf der rechten Talseite führt der Weg im Buchenwald hoch und gibt den Blick frei auf den tief in den Lösslehm eingeschnittenen Bachlauf. An der Verzweigung führt der Weg rechts in Richtung **Gruet** (N 47° 31' 07" / E 07° 37' 55"). Ein schmaler Wanderweg zweigt an der Stelle N 47° 31' 02" / E 07° 37' 54" ab, dort befindet sich eine Reitersperre. Der Pfad führt direkt zum Rothallenweiher (N 47° 30' 54" / E 07° 38' 05"). Er befindet sich in einer kleinen Lichtung und ist umgeben von hohen und alten Buchen. Ein Bretterweg, der Trittschäden im Wald vermeiden soll, ermöglicht den Zugang ans Ufer des Weihers. Auf dem Weg in nördlicher Richtung erreicht man den breiten Rothallenweg und wendet sich nach rechts. An der nächste Abzweigung links wird der Wald verlassen. Im Offenland herrschen Streuobstwiesen und Äcker vor und von manchen Stellen eröffnet sich ein fantastischer Ausblick auf den Dinkelberg mit Chrischonaturm und die Oberrheinebene. Vom Musterplatz (N 47° 31' 09" / E 07° 38' 06"), wo sich auch eine Feuerstelle befindet, besteht die Möglichkeit, nach links wieder zum Ausgangspunkt zurückzukehren oder nach rechts über das offene Feld nach Muttenz weiterzugehen

Ausrüstung:

GPS, gutes Schuhwerk, Kartenmaterial

Benötigte Zeit:

1/2 Tag

Aktivität:

Feuerstelle / Picknick, am Wasser, zu Fuss

Natur:

Feuchtgebiet, Pflanzen, Insekten, Reptilien / Amphibien / Fische, See, Wald

Zielgruppen:

Schulen Oberstufe, Schulen Mittelstufe, Schulen Unterstufe, Gruppen / Grossfamilien, Ausflug mit Kindern, Einzelpersonen

Für alle Zielgruppen geeignet. Nur ausserhalb des Waldes rollstulgängig.

Verpflegungsmöglichkeiten:

Restaurant (einfach), Grillplatz / Picknickplatz

Offiziell verzeichnete Feuerstelle beim Musterplatz. Mehrere Restaurants in Muttenz und Münchenstein.

Anreise:

Automobil, Fahrrad, Öffentliches Verkehrsmittel: Tram

Dokumente:

Halbtaxabonnament

Mit Tram Nr. 10 bis Haltestelle Hofmatt oder Elektra Birseck. Mit Auto auf Birseckstrasse entlang der Tramlinie Nr. 10

oder über die Hauptstrasse durch Münchenstein. Westlich der Birs auf der Mühlenmattstrasse bis zum Parkplatz beim Teufelsgrabenbächli. Mit dem Velo fährt man aus Basel kommend über der Holzbrücke bei der Neuenwelt und vorbei am Rütihardhof zum Ausgangspunkt.

Nützliche Links:

- www.bvb.ch/fahrplan-netz/online-fahrplan

